

Schulleitung am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium

Severinstraße 241

50676 Köln

Tel.: 0049 221 22191628

office@fwg-koeln.de

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241, 50676 Köln



FRIEDRICH·WILHELM
GYMNASIUM

Köln, 24.03.2020

SIRU – Schulinformationen: Ruhender Unterricht Newsletter Nr. 8

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

ich möchte mich besonders bei den Schulmitwirkungsgruppen SV, Lehrerrat und Elternpflegschaft bedanken, mit deren VertreterInnen ich täglich telefoniere, um den Finger am Puls des FWGs zu haben.

Natürlich gibt es schon einmal Schwierigkeiten – nicht anders als vorher auch.

Nutzt und nutzen Sie bitte weiterhin die erprobten Wege, direkt über die gewählten VertreterInnen mit den betroffenen LehrerInnen Kontakt aufzunehmen, um das Problem selbst aus der Welt zu räumen.

Notbetreuung

Gestern hatten wir bereits auf die Information des Bildungsministeriums hingewiesen, dass die Eltern ab sofort und in den Ferien täglich die Möglichkeit zur Inanspruchnahme der Notbetreuung haben. (siehe SIRU 7)

Wenn Sie damit rechnen, dass Sie diesen Betreuungsbedarf haben, möchte ich die Eltern bitten, diesen unbedingt frühzeitig anzumelden: office@fwg-koeln.de. Die Vorlage einer entsprechenden „Arbeitgeberbescheinigung“ ist erforderlich.

Herr Schuster ist ab morgen wieder am FWG

Herr Schuster wird ab morgen wieder zu den unterrichtenden Lehrern des FWG gehören.

Nach seiner Erziehungszeit wird er alle Physikkurse in der Stufe 7 und den Unterricht in Physik in der Klasse 6d übernehmen; außerdem führt er auch den Mathematikurs G5 der EF von Frau Richarz weiter.

Kurswechsel im GK-Englisch der EF

Da Herr Molitor, wie gestern angekündigt, das FWG verlässt, übernimmt Herr Aigner den Kurs. Dieser Kurswechsel wurde von uns bereits geplant und kommuniziert; darum konnten die Kollegen die Übergabe langfristig vorbereiten.

Auch manche LehrerInnen sind Eltern

Die Erfahrungen, die Sie, liebe Eltern, im Moment mit Ihren Kindern machen, teilen Sie mit einer großen Anzahl an KollegInnen. Es ist uns durchaus bekannt, wie schwer es sein kann, mit den eigenen Kindern die Aufgaben ambitionierter KollegInnen zu lösen. Wie schwer das Ganze ist, wenn man sich eigentlich zu Hause befindet, um seine eigene Arbeit zu erledigen, versteht wohl wirklich nur der, der diese Erfahrung selbst gemacht hat.

Darum sollten wir alle dafür sorgen, dass wir uns nicht mit zu hochgesteckten Erwartungen überfordern.

Weitere Informationen werden wir euch und Ihnen mit dem Newsletter Nr. 9 auf der Homepage zukommen lassen.

Herzliche Grüße

Meinolf Auster

Christiane Schulz